



Excel, PowerPoint  
Microsoft-Office  
Präsentationen  
Berichte, Formulare  
Datenaufbereitung



# SAP® Analytics Cloud für Microsoft Office

Das Praxishandbuch

Das  
Add-in für  
Excel und  
PowerPoint

- › Formeln verwenden, Berichte und Präsentationen erstellen
- › Nahtlose Integration von SAP Analytics Cloud in Excel und PowerPoint
- › Praxisorientierte Anleitung zur Datenaufbereitung und -analyse

# Kapitel 2

## In Berichten navigieren

*In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, navigieren. Zunächst lernen Sie, wie Sie Ihre Datenquellen aktualisieren. Anschließend erfahren Sie, wie Sie sich in Berichten zurechtfinden.*

Moderne Unternehmen setzen auf Self-Service Business Intelligence als strategisches Instrument der Datenanalyse. Die Mitarbeitenden werden dazu befähigt, unabhängig von den technischen Abteilungen, eigenständig Informationen zu generieren und zu interpretieren. Im Gegensatz zu den traditionellen Analyseprozessen, die durch die IT-Abteilung bereitgestellt werden, können Anwenderinnen und Anwender nun direkt und flexibel auf benötigte Daten zugreifen, ohne zeitaufwendige Abstimmungen mit der IT-Abteilung in Kauf nehmen zu müssen. Die Vorteile liegen auf der Hand: schnellere Entscheidungsfindung, erhöhte Reaktionsgeschwindigkeit und eine deutliche Reduzierung bürokratischer Verzögerungen.

SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, befähigt die Anwenderinnen und Anwender, mithilfe einer einfachen, intuitiv bedienbaren Benutzeroberfläche Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen. Dieses Kapitel widmet sich den grundlegenden Navigationsmechanismen in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, und zielt darauf ab, Anwenderinnen und Anwendern eine selbstständige Datenanalyse zu ermöglichen.

Nach der Lektüre dieses Kapitels sind Sie in der Lage, eigenverantwortlich und unabhängig von der IT-Unterstützung komplexe Datenbestände zu erschließen und zu interpretieren. Der Fokus liegt dabei auf der Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen, die Ihnen einen souveränen Umgang mit dem Analysewerkzeug garantieren.

Die Aktualität der Datengrundlage ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für aussagekräftige Analysen. In Abschnitt 2.1, »Mit aktuellen Daten arbeiten«, erfahren Sie, wie Sie stets mit aktuellen Daten arbeiten können. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zur Gestaltung Ihrer Arbeitsmappen, damit eine manuelle Aktualisierung künftig nicht mehr erforderlich ist.

In Abschnitt 2.2, »Daten analysieren«, erkläre ich die Navigation innerhalb von Berichten. Sie lernen, wie Sie den Designbereich für Analysen nutzen

**SAP Analytics Cloud,  
Add-in for Microsoft  
Excel, als Self-  
Service-Werkzeug**

und Berichte um zusätzliche Merkmale erweitern, um tiefere Einblicke in Ihre Daten zu gewinnen. Außerdem zeige ich Ihnen, wie Sie Daten auf einer aggregierten Ebene betrachten können, um einen besseren Überblick zu erhalten. Die Fähigkeit, individuelle Sichten auf Ihre Daten zu gestalten und Filter zu definieren, ermöglicht Ihnen mehr Flexibilität bei der Datenanalyse. Abschließend erläutere ich, wie Sie die Navigation optimieren, um eine möglichst hohe Performance zu erzielen. So minimieren Sie Wartezeiten beim Abrufen der Daten und können sich voll und ganz auf die Analyse konzentrieren.

In Abschnitt 2.3, »Navigationsschritte rückgängig machen«, erkläre ich, wie Sie bei Bedarf zu einem vorherigen Navigationsschritt zurückkehren können. So können Sie versehentliche Änderungen korrigieren oder zu vorherigen Analyseschritten zurückkehren, ohne Ihre bisherigen Arbeitsergebnisse zu verlieren.

## 2.1 Mit aktuellen Daten arbeiten

Beachten Sie, dass Änderungen im Tenant, beispielsweise durch Import- oder Upload-Jobs, nicht automatisch im Add-in aktualisiert werden. Sie müssen diese aktiv synchronisieren. Um sicherzustellen, dass Ihre Analysen stets auf dem neuesten Stand der Daten basieren, müssen Sie Ihre Datenquellen aktualisieren. In den folgenden Abschnitten stelle ich Ihnen verschiedene Methoden dazu vor und gebe praktische Tipps zur sinnvollen Gestaltung Ihrer Arbeitsmappen.

### 2.1.1 Alles aktualisieren

Alle Datenquellen aktualisieren

Zunächst haben Sie die Möglichkeit, alle Datenquellen auf einmal zu aktualisieren. Nutzen Sie dazu in der Menügruppe **Daten** die Auswahl **Alles aktualisieren** unter **Aktualisieren** (siehe Abbildung 2.1). Dadurch werden alle Tabellen mit den entsprechenden Daten vom Server aktualisiert.



Abbildung 2.1 Alle Datenquellen aktualisieren



### Arbeitsmappe beim Öffnen aktualisieren

Mithilfe der Einstellung **Arbeitsmappenaktualisierung** können Sie sicherstellen, dass die Inhalte Ihrer Arbeitsmappe bei jedem Öffnen automatisch auf den neusten Stand gebracht werden. Rufen Sie dazu zunächst den Eintrag **Arbeitsmappe** in der Menügruppe **Design** auf, und wählen Sie anschließend unter **Arbeitsmappenaktualisierung** die Option **Automatisch aktualisieren** aus (siehe Abbildung 2.2). Nun wird die Arbeitsmappe beim Anmelden automatisch aktualisiert. Nähere Informationen erhalten Sie in Kapitel 8, »Einstellungen definieren«.

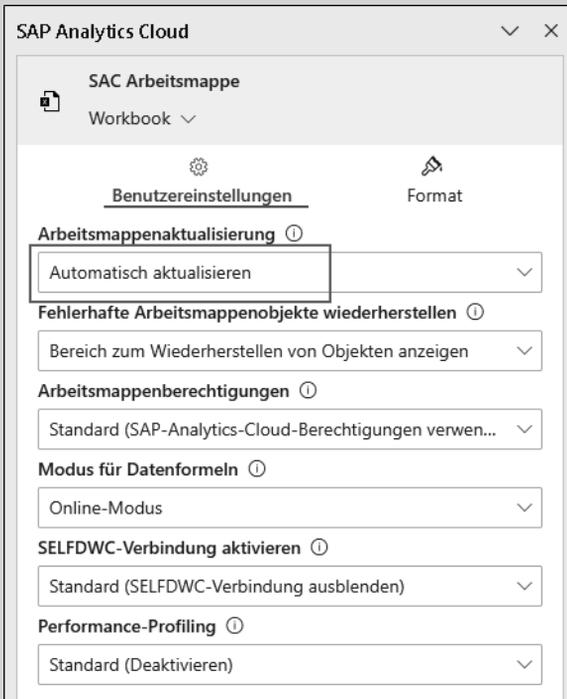


Abbildung 2.2 Arbeitsmappe automatisch aktualisieren

Um alle Tabellen zu aktualisieren, können Sie auch Tastaturkürzel nutzen. Verwenden Sie in Windows die Tastenkombination  $\text{⇧} + \text{[Strg]} + \text{[Alt]} + \text{[F5]}$ , um alle Datenquellen zu aktualisieren. Falls Sie macOS nutzen, drücken Sie  $\text{[Control]} + \text{[⌘]} + \text{[⌘]} + \text{[F5]}$ .

**Tastaturkürzel nutzen**

### Tastaturkürzel als Makro ausführen

Die in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, verwendeten Tastenkombinationen können Sie auch als Makros ausführen. So können Sie die Tastenkombination zur Aktualisierung aller Datenquellen auch als folgen-

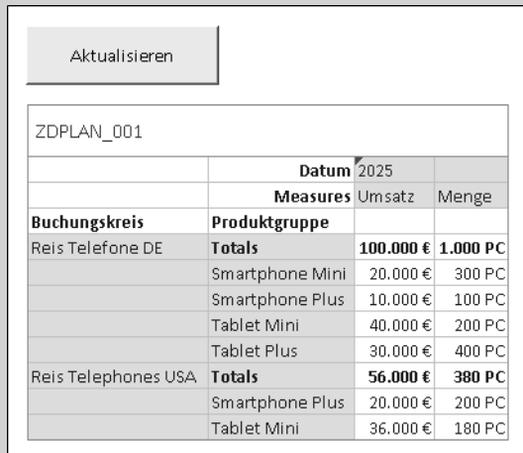


des Makro (siehe Listing 2.1) definieren und anschließend über eine Schaltfläche aufrufen (siehe Abbildung 2.3).

```
Sub Refresh()
Call SendKeys("+^{F5}", True)
End Sub
```

**Listing 2.1** Makro zur Aktualisierung von allen Datenquellen

Dabei steht das Pluszeichen + für die Umschalttaste (⇧), ^ steht für die Steuerungstaste (⌘), % für die [Alt]-Taste und {F5} für die Funktionstaste [F5]. Der zweite Parameter True stellt sicher, dass die Ausführung erst fortgesetzt wird, nachdem alle Tasteneingaben vollständig verarbeitet worden sind.



**Abbildung 2.3** Aktualisierung über eine Schaltfläche ausführen

### 2.1.2 Ausgewählte Tabelle aktualisieren

**Einzelne Datenquellen aktualisieren**

Anstelle der gesamten Arbeitsmappe können Sie auch gezielt ausgewählte Datenquellen aktualisieren. Dies ist besonders aus Performancegründen sinnvoll, beispielsweise wenn eine Arbeitsmappe eine große Anzahl von Queries enthält. Die selektive Aktualisierung kann die Systemperformance deutlich verbessern und unnötige Wartezeiten vermeiden.

Um die Daten in einer Tabelle Ihrer Wahl zu aktualisieren, wählen Sie eine Zelle innerhalb der Tabelle aus, oder Sie nutzen das Excel-Namensfeld. Dadurch wird die jeweilige Datenquelle ausgewählt. Wählen Sie anschließend in der Menügruppe **Daten** unter **Aktualisieren** den Eintrag **Ausgewählte Tabelle aktualisieren** (siehe Abbildung 2.4). Die ausgewählte Datenquelle wird

mit den entsprechenden Daten vom Server aktualisiert, und die Tabelle wird neu angezeigt.



Abbildung 2.4 Ausgewählte Tabelle aktualisieren

Alternativ können Sie auch den Designbereich nutzen, um die Daten der jeweiligen Tabelle zu aktualisieren. Im Kopf des Designbereichs wird neben dem Namen der Datenquellen und dem Tabellennamen auch der **Aktualisierungsstatus** über das Symbol  angezeigt. Ist das Symbol rot eingefärbt, bedeutet es, dass die Tabelle nicht aktualisiert wurde (siehe Abbildung 2.5).

**Aktualisierung über Designbereich**



Abbildung 2.5 Nicht aktualisierte Tabelle

Über das Icon  (**Aktualisieren**) können Sie die neuesten Daten aus Ihrem Tenant abrufen. Anschließend wird die Tabelle aktualisiert, und das Symbol färbt sich schwarz (siehe Abbildung 2.6).



Abbildung 2.6 Aktualisierte Tabelle

## 2.2 Daten analysieren

In den folgenden Abschnitten möchte ich Ihnen wertvolle Tipps für die Navigation in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, geben und Strategien zur gezielten Datenanalyse vorstellen. Ein zentrales Instrument für Ihre Analyse ist die Erweiterung des Tabellenaufresses um zusätzliche Merkmale wie beispielsweise **Buchungskreis** oder **Kalenderjahr**. Diese vertiefte Analyse ermöglicht es Ihnen, Ihre Datenbestände mehrdimensional zu betrachten und neue Erkenntnisse aus den Daten zu gewinnen.

Gleichzeitig zeige ich Ihnen Techniken zur Datenaggregation, die Ihnen einen schnellen Überblick über komplexe Informationsbestände verschaffen. Die Fähigkeit, Daten gezielt zu filtern, ist dabei ein weiterer Schlüssel zur effizienten Analyse. Des Weiteren lernen Sie, wie Sie sich auf die wesentlichen Informationen konzentrieren können.

Zudem lege ich ein besonderes Augenmerk auf die Performanceoptimierung Ihrer Datenanalyse. Die vorgestellten Techniken zielen darauf ab, Ihnen schnelle und aussagekräftige Analyseergebnisse zu ermöglichen, ohne unnötige Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen.

### 2.2.1 Designbereich

#### Design Builder

Im Designbereich können Sie Ihre Tabellen konfigurieren, und Sie können neue Ansichten auf Ihre Daten generieren und Tabelleneinstellungen vornehmen. In diesem Abschnitt konzentriere ich mich auf die Registerkarte **Builder**. Die Registerkarten **Zahlenformat** und **Format** werden in Kapitel 3, »Daten aufbereiten«, bzw. in Kapitel 4, »Berichte formatieren«, behandelt. Im *Builder* können Sie neue Dimensionen und Kennzahlen zu Zeilen bzw. Spalten hinzufügen sowie Dimensionen nach bestimmten Werten filtern.

Der Designbereich wird standardmäßig nach der Anmeldung am Tenant angezeigt (siehe Abbildung 2.7). Um den Designbereich auszublenden, können Sie das Icon  (**Schließen**) nutzen **1**. Alternativ können Sie das Icon  (**Optionen für den Aufgabenbereich**) nutzen, um das Dropdown-Menü einzublenden **2** und anschließend den Eintrag **Schließen** auswählen.

Um den Designbereich wieder einzublenden, wählen Sie in der Menügruppe **Design** den Eintrag **Designer** aus (siehe Abbildung 2.8).



Abbildung 2.7 Design Builder



Abbildung 2.8 Designbereich einblenden

### Designbereich über die Tastatur aus- und einblenden

Auch können Sie Tastaturkürzel nutzen, um den Designbereich zu schließen und zu öffnen. Verwenden Sie in Windows die Tastenkombination + + + , um den Designbereich zu schließen. Falls Sie den Mac nutzen, drücken Sie + + .

Um den Designbereich wieder anzuzeigen, drücken Sie in Windows + + + . Auf dem Mac nutzen Sie die Tastenkombination + + .



Über das Icon können Sie die **Optionen für den Aufgabenbereich** nutzen, um die Größe und die Position des Designbereichs anzupassen. Diese Änderungen im Designbereich bleiben bestehen, auch wenn Sie den Designbereich aus- und wieder einblenden.

Designbereich verschieben

Um die Position des Designbereichs zu ändern, wählen Sie den Eintrag **Verschieben** (siehe Abbildung 2.9). Anschließend können Sie den Designbereich als separates Fenster auf die gewünschte Position schieben. Dabei können Sie das Fenster auch außerhalb der Arbeitsmappe, z. B. in einem anderen Monitor, verwenden. Um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen und den Designbereich wieder in die Arbeitsmappe einzubetten, schieben Sie das Fenster wieder auf die Position ganz rechts im Arbeitsblatt.

Falls Sie die Größe anpassen möchten, nutzen Sie den Menüeintrag **Größe ändern** ②. Danach können Sie die Größe des Fensters ändern. Die Breite und Höhe können Sie allerdings auch mit den Excel-Bordmitteln anpassen, indem Sie das Fenster entsprechend zurechtschieben.

Schließlich können Sie über den Eintrag **Hilfe** ③ die Excel-Dokumentation aufrufen. Hier können Sie Informationen zu den Funktionen von Microsoft Excel einholen.

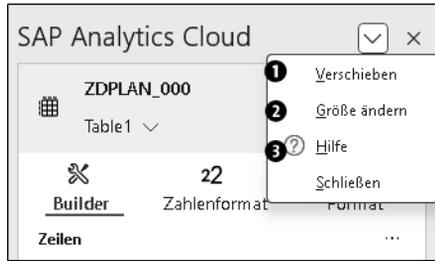


Abbildung 2.9 Optionen für den Aufgabenbereich

Darüber hinaus können Sie den Designbereich nutzen, um Tabellen umzubenennen und zwischen verschiedenen Tabellen zu wechseln. Um den Namen einer Tabelle anzupassen, klicken Sie auf das Drei-Punkte-Icon  (**Mehr – Tabelleneinstellungen**) ① und wählen den Eintrag **Tabelle umbenennen** ② aus (siehe Abbildung 2.10).

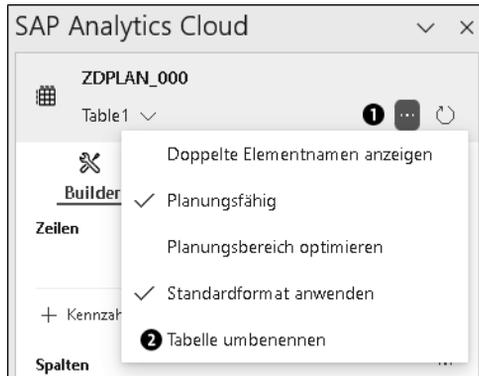


Abbildung 2.10 Tabelle umbenennen

Anschließend können Sie einen neuen Namen für die Tabelle vergeben (siehe Abbildung 2.11). Bestätigen Sie die Eingabe mit der -Taste. Der neue Tabellename wird auch im Namens-Manager und Namensfeld mit dem Präfix SAC reflektiert (siehe Abbildung 2.12).

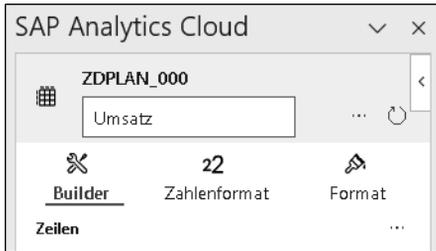


Abbildung 2.11 Neuer Tabellename

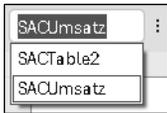


Abbildung 2.12 Neuer Tabellename im Namensfeld

Außerdem können Sie auch den Designbereich verwenden, um zwischen den verschiedenen Tabellen der Arbeitsmappe hin- und her zu schalten. Klicken Sie dazu neben dem Namen der Tabelle auf das Icon  um das Dropdown-Menü zu öffnen (siehe Abbildung 2.13). Nun können Sie die gewünschte Tabelle auswählen, um Ihre Analyse fortzusetzen.

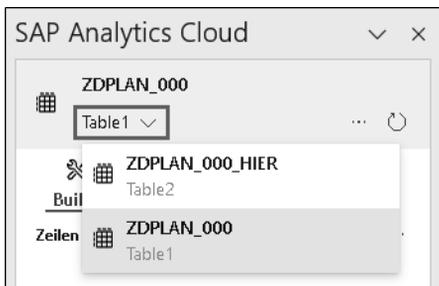


Abbildung 2.13 Zwischen Tabellen wechseln

### 2.2.2 Datenanalyse erweitern

Um Ihre Datenanalyse zu verfeinern, können Sie zusätzliche Zeilen und Spalten zur Tabelle hinzufügen. So können Sie die Daten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und tiefere Einblicke gewinnen. Wenn Sie z. B. mit einer Tabelle arbeiten, die aggregierte Umsätze anzeigt (siehe Abbildung 2.14), und sehen möchten, welche Buchungskreise den meisten Umsatz generieren, können Sie die Tabelle um diese Dimension erweitern. Das in diesem Fall relevante Merkmal **Buchungskreis** ist zwar nicht im initialen Auf-

riss enthalten, der beim Öffnen der Tabelle angezeigt wird. Allerdings steht es Ihnen als zusätzliche Analysedimension im Hintergrund zur Verfügung.

ZDPLAN_000	
in EUR	
<b>Kennzahlen</b>	Umsatz
<b>Version</b>	Actual
	1.71.000

Abbildung 2.14 Initialer Tabellenaufriss

**Analyse erweitern**

Sie können die zusätzliche Dimension entweder zu Zeilen ❶ oder Spalten ❷ hinzufügen (siehe Abbildung 2.15). Um eine Dimension zum Aufriss hinzuzufügen, selektieren Sie zunächst im Designbereich den Eintrag **Kennzahlen/Dimensionen hinzufügen**.

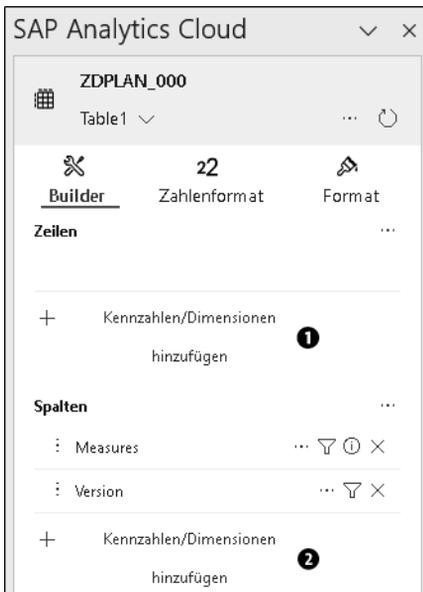


Abbildung 2.15 Kennzahlen oder Dimensionen zum Aufriss hinzufügen

Anschließend können Sie die gewünschte Dimension auswählen (siehe Abbildung 2.16). Anschließend wird die Tabelle aktualisiert und der angepasste Aufriss angezeigt. Das Ergebnis ist in Abbildung 2.17 dargestellt. Sie können nun eine detaillierte Analyse über die Umsätze der einzelnen Buchungskreise durchführen.

**Reihenfolge der hinzugefügten Dimensionen**

Kennzahlen und Dimensionen, die Sie zu den Zeilen hinzufügen, werden automatisch rechts neben der zuletzt eingefügten Dimension platziert. Die Erweiterung der Spalten erfolgt hingegen durch eine automatische Positionierung neuer Elemente unterhalb der bereits vorhandenen Elemente.

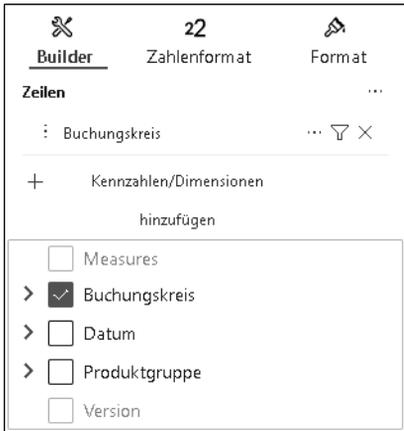


Abbildung 2.16 Dimension auswählen

ZDPLAN_000	
in EUR	
Kennzahlen	Umsatz
Version	Actual
<b>Buchungskreis</b>	
Reis Telefone DE	115.000
Reis Telephones USA	56.000

Abbildung 2.17 Aktualisierte Darstellung

### Elemente wiederholen

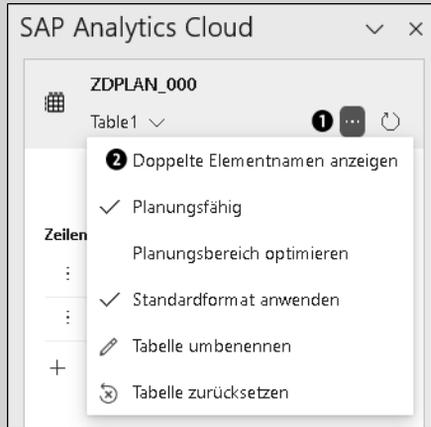
Standardmäßig wird die Anzeige von Werten gruppiert. Elementnamen, die in einer Spalte oder Zeile mehrfach auftreten, werden nicht in jeder Zeile angezeigt. So bleibt z. B. beim Aufriss der Produktgruppen pro Buchungskreis ab einer zweiten Produktgruppe die Zeile links leer (siehe Abbildung 2.18).

ZDPLAN_000		
in EUR		
	Version	Actual
	Kennzahlen	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	Smartphone Mini	15.000
	Smartphone Plus	10.000
	Tablet Mini	40.000
	Tablet Plus	50.000
Reis Telephones USA	Smartphone Plus	20.000
	Tablet Mini	36.000

Abbildung 2.18 Gruppierung angezeigter Werte



Wenn Sie möchten, dass die Buchungskreise in jeder Zeile dargestellt werden, wählen Sie im Designbereich das Drei-Punkte-Icon  (**Mehr-Tabellen-einstellungen 1**). Aktivieren Sie anschließend die Auswahl **Doppelte Elementnamen anzeigen 2** (siehe Abbildung 2.19).



**Abbildung 2.19** Doppelte Elementnamen anzeigen

Wie Sie in Abbildung 2.20 sehen können, werden nun die Buchungskreise in jeder Zeile dargestellt. Falls Sie die Anzeige gruppieren möchten, deaktivieren Sie diese Einstellung wieder.

ZDPLAN_000		
in EUR		
	Version	Actual
	Kennzahlen	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	Smartphone Mini	15.000
Reis Telefone DE	Smartphone Plus	10.000
Reis Telefone DE	Tablet Mini	40.000
Reis Telefone DE	Tablet Plus	50.000
Reis Telephones USA	Smartphone Plus	20.000
Reis Telephones USA	Tablet Mini	36.000

**Abbildung 2.20** Beschreibung des Buchungskreises in jeder Zeile

Neben Dimensionen können Sie auch Dimensionsattribute und -eigenschaften auswählen, um sie Ihrer Analyse hinzuzufügen. So können Sie z. B. neben dem Buchungskreis auch das jeweilige Land anzeigen. Alternativ können Sie die Auswahl für den Buchungskreis auch komplett entfernen (siehe Abbildung 2.21). Als Ergebnis werden die Umsätze pro Land anstatt pro Buchungskreis angezeigt.

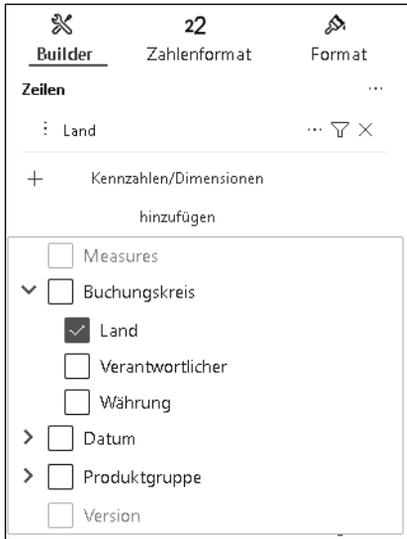


Abbildung 2.21 Attribute anzeigen

### Performante Analysen

Jedes Mal, wenn Sie den Aufriss Ihrer Kreuztabelle ändern, wird die Anzeige aktualisiert, und die Werte werden neu berechnet. Bei einer großen Datenmenge kann dieser Vorgang etwas Zeit in Anspruch nehmen. Um die Abfragen performanter zu gestalten, können Sie die Aktualisierung pausieren. Wie das geht, erfahren Sie in Abschnitt 2.2.7, »Aktualisierung unterbrechen«.



### 2.2.3 Daten während der Analyse aggregieren

Selbstverständlich können Sie auch Dimensionen aus der Tabelle entfernen, um einen allgemeinen Überblick zu erhalten. Durch das gezielte Ausblenden bestimmter Dimensionen können Sie die Darstellung an Ihre spezifischen Informationsbedürfnisse anpassen. Nehmen wir das Beispiel eines Managers, der nicht an den Details einzelner Produktgruppen interessiert ist, sondern einen aggregierten Überblick über die Umsätze in verschiedenen Buchungskreisen benötigt. In einem solchen Fall kann er die Ansicht individuell konfigurieren und nur die für ihn relevanten Datenfelder auswählen.

Um eine Dimension aus dem Aufriss zu entfernen, klicken Sie im Designbereich auf das Icon  (Entfernen) neben der jeweiligen Dimension (siehe Abbildung 2.22). Das Entfernen einer Dimension aus dem Aufriss führt zur

**Dimension  
entfernen**

automatischen Aggregation der Daten. In unserem Fall wird die Summe der einzelnen Produktgruppen angezeigt (siehe Abbildung 2.23).

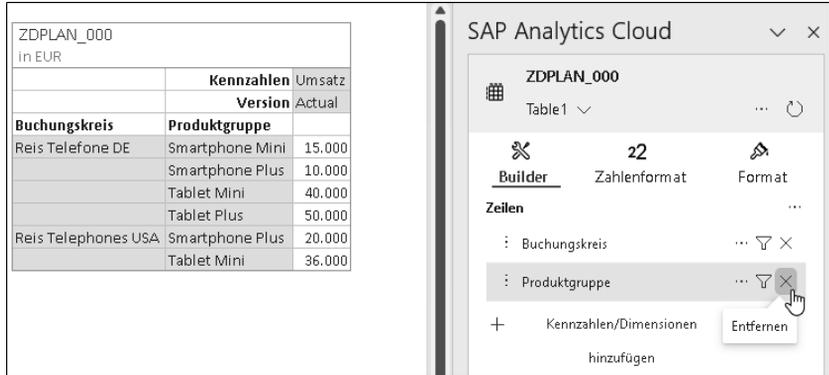


Abbildung 2.22 Dimension aus dem Aufriss entfernen

ZDPLAN_000 in EUR		
	Kennzahlen	Umsatz
	Version	Actual
Buchungskreis		
Reis Telefone DE		115.000
Reis Telephones USA		56.000

Abbildung 2.23 Aggregierte Tabelle



### Sonderfall Konto und Version

Beachten Sie, dass die Dimensionen **Konto** und **Version** ein besonderes Verhalten aufweisen. Da sich diese nicht aggregieren lassen, können Sie diese nur entfernen, wenn zuvor ein einzelnes Element gefiltert wurde (siehe Abschnitt 2.2.6, »Daten filtern«).

### 2.2.4 Reihenfolge der Merkmale anpassen

Wie bereits erwähnt, werden zu den Zeilen hinzugefügte Dimensionen und Kennzahlen rechts von den bereits vorhandenen hinzugefügt. Bei den Spalten werden neue Dimensionen und Kennzahlen unterhalb der bereits vorhandenen platziert. Sie können jedoch die Reihenfolge der Merkmale anpassen und so verschiedene Perspektiven bei der Analyse einnehmen.

Datenanalyse  
anpassen

So haben wir in unserem Beispiel bis jetzt die Umsätze der Produktgruppen pro Buchungskreis betrachtet (siehe Abbildung 2.24). Nun wollen wir herausfinden, wie sich die einzelnen Produkte pro Buchungskreis verkaufen.

Dazu tauschen wir in der Tabelle die Positionen der Dimensionen **Produktgruppe** und **Buchungskreis**.

ZDPLAN_000 in EUR		
	Kennzahlen	Umsatz
	Version	Actual
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	Smartphone Mini	15.000
	Smartphone Plus	10.000
	Tablet Mini	40.000
	Tablet Plus	50.000
Reis Telephones USA	Smartphone Plus	20.000
	Tablet Mini	36.000

Abbildung 2.24 Umsatz der Produkte pro Buchungskreis

Die Anordnung der Kennzahlen und Dimensionen in der Tabelle können Sie im Designbereich per Drag & Drop anpassen. Klicken Sie dazu einfach auf das jeweilige Merkmal, und bewegen Sie es mit gedrückter Maustaste auf die gewünschte Position (siehe Abbildung 2.25).

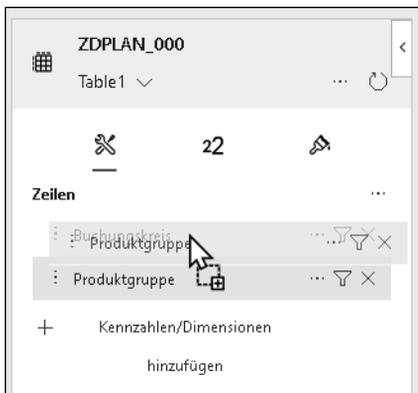


Abbildung 2.25 Reihenfolge per Drag & Drop ändern

Sie können einzelne Elemente nicht nur innerhalb der Zeilen oder Spalten neu positionieren, sondern auch zwischen den Zeilen und Spalten hin und her verschieben. Insbesondere bei Zeitangaben wie Jahr oder Monat ergeben sich dadurch hilfreiche Visualisierungsvarianten. So können Sie z. B. das Merkmal **Buchungskreis** in die Spalte ziehen. Dadurch werden die Umsätze und die entsprechend verkauften Mengen pro Buchungskreis in separaten Spalten dargestellt (siehe Abbildung 2.26).

ZDPLAN_000				
Version	Actual			
Kennzahlen	Umsatz		Menge	
Buchungskreis	Reis Telefone DE	Reis Telephones USA	Reis Telefone DE	Reis Telephones USA
Produktgruppe				
Smartphone Mini	15.000 €	-	200 ST	-
Smartphone Plus	10.000 €	20.000 €	100 ST	200 ST
Tablet Mini	40.000 €	36.000 €	200 ST	180 ST
Tablet Plus	50.000 €	-	300 ST	-

Abbildung 2.26 Analyse der Produktgruppen pro Kennzahl und Buchungskreis

**Achsen vertauschen**

Auch besteht die Möglichkeit, Zeilen und Spalten in Ihrer Auswertung komplett zu vertauschen. So werden die Zeileninhalte in den Spalten und umgekehrt die Spalteninhalte in den Zeilen angezeigt. Um die Tabelle zu pivotieren, wählen Sie das Drei-Punkte-Icon  (**Mehr – Zeileneinstellungen** bzw. **Mehr – Spalteneinstellungen**) ❶ und anschließend den Eintrag **Achsen vertauschen** ❷ (siehe Abbildung 2.27).

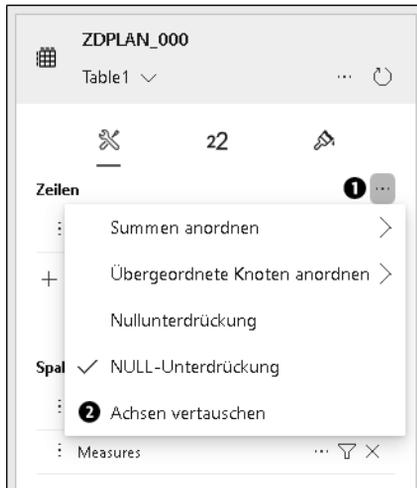


Abbildung 2.27 Achsen vertauschen

### 2.2.5 Einstellungen für Zeilen und Spalten

In diesem Abschnitt lernen Sie die Zeilen- bzw. Spalteneinstellungen kennen. Da diese identisch sind, werden sie synonym behandelt. Die nachfolgenden Beispiele basieren auf Zeilen, lassen sich jedoch ohne Weiteres auch auf Spalten übertragen.

**Summen anordnen**

Standardmäßig werden die Summen oberhalb der Dimensionsausprägungen angezeigt (siehe Abbildung 2.28). Falls Sie möchten, dass die Summen-

zeile unter der jeweiligen Dimension angezeigt wird, klicken Sie auf das Drei-Punkte-Icon  (**Mehr – Zeileneinstellungen**). Anschließend wählen Sie unter **Summen anordnen** ❶ den Eintrag **Unterhalb** ❷ (siehe Abbildung 2.29). Nun werden die Summen unter den Elementen angezeigt.

ZDPLAN_000		
in EUR		
	Version	Actual
	Kennzahlen	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	<b>Summe</b>	<b>115.000</b>
	Smartphone Mini	15.000
	Smartphone Plus	10.000
	Tablet Mini	40.000
	Tablet Plus	50.000
Reis Telephones USA	<b>Summe</b>	<b>56.000</b>
	Smartphone Plus	20.000
	Tablet Mini	36.000

Abbildung 2.28 Summen oberhalb der Elemente

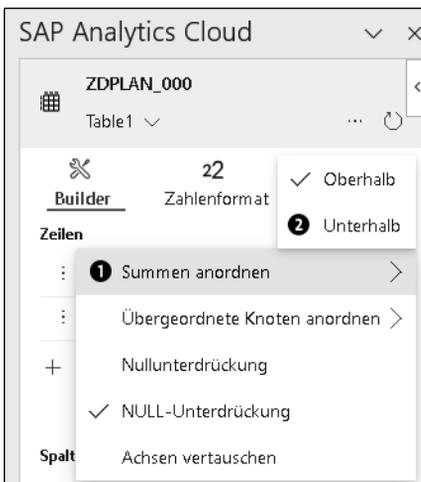


Abbildung 2.29 Summen anordnen

Ein ähnliches Verhalten können Sie auch mit Hierarchieknoten erreichen. Diese werden ebenfalls standardmäßig oberhalb der Hierarchieblätter dargestellt (siehe Abbildung 2.30). Sie können die Reihenfolge umkehren, indem Sie über das Icon mit den drei Punkten  (**Mehr – Zeileneinstellungen**) den Eintrag **Übergeordnete Knoten anordnen** ❶ und die Option **Unterhalb** ❷ auswählen (siehe Abbildung 2.31). Weitere Informationen zur Arbeit mit Hierarchien erhalten Sie in Abschnitt 3.2, »Hierarchien handhaben«.

**Hierarchieknoten  
anordnen**

ZDPLAN_000_HIER	
in EUR	
Kennzahlen	Umsatz
Version	Actual
Product Group	
▾ Alle Produkte	171.000
▾ Smartphones	45.000
Smartphone Mini	15.000
Smartphone Plus	30.000
▾ Tablets	126.000
Tablet Mini	76.000
Tablet Plus	50.000

Abbildung 2.30 Hierarchieknoten oberhalb der Blätter

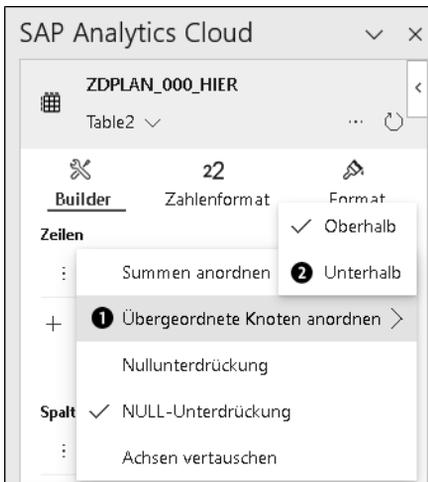


Abbildung 2.31 Übergeordnete Knoten unterhalb anordnen

**Nullen ausblenden**

Häufig erhalten Tabellen Nullen in Zeilen und Spalten, die für die Analyse irrelevant sind (siehe Abbildung 2.32). Um diese auszublenden, können Sie mit einem Klick auf das Drei-Punkte-Icon  (**Mehr – Zeileneinstellungen** bzw. **Mehr – Spalteneinstellungen**) die Option **Nullunterdrückung** **1** aktivieren (siehe Abbildung 2.33). Nun werden in der Tabelle keine Nullen mehr angezeigt. Um diese wieder einzublenden, deaktivieren Sie die Einstellung wieder.

Beachten Sie, dass diese Einstellungen sowohl Nullwerte (0) als auch initiale, also leere NULL-Werte (-) ausblendet. Um Ihre Anzeige granularer steuern zu können, stellt SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, auch die Option **NULL-Unterdrückung** zur Verfügung.

ZDPLAN_000 in EUR			
	Version	Actual*	Plan*
	Kennzahlen	Umsatz	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe		
Reis Telefone DE	Smartphone Mini	15.000	0
	Smartphone Plus	10.000	0
	Tablet Mini	40.000	0
	Tablet Plus	0	0
	<b>Summe</b>	<b>65.000</b>	<b>0</b>
Reis Telephones USA	Smartphone Plus	20.000	0
	Tablet Mini	36.000	0
	<b>Summe</b>	<b>56.000</b>	<b>0</b>

Abbildung 2.32 Nullen in Zeilen und Spalten

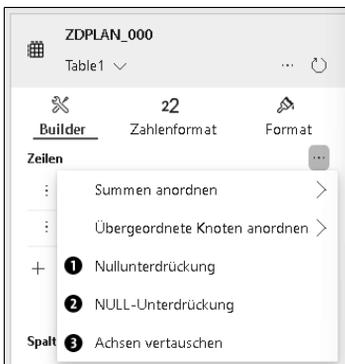


Abbildung 2.33 Zeilen- bzw. Spalteneinstellungen

### Nullen in SAP-S/4HANA-Datenquellen unterdrücken

Wenn Sie eine SAP-S/4HANA-Cloud-Datenquelle verwenden, können Sie die Nullunterdrückung auf **Alle Zellen** ① bzw. **Summen** ② anwenden (siehe Abbildung 2.34).

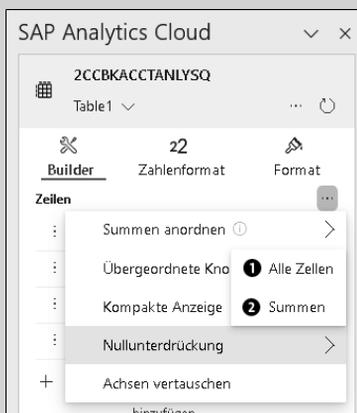


Abbildung 2.34 Nullen in allen Zellen unterdrücken

**Leere Werte ausblenden**

Neben der **Nullunterdrückung** können Sie auch **NULL-Unterdrückung**  nutzen (siehe Abbildung 2.33). Diese Einstellung blendet nur die Zellen mit initialen, das heißt leeren Werten aus. Dabei werden die Zellen mit Nullwerten (0) weiterhin angezeigt, da sie ja einen Wert tragen, auch wenn dieser null (0) ist.

Abbildung 2.35 zeigt ein Beispiel. Hier sind Zellen für den Buchungskreis »Reis Telefone DE« und Produktgruppe »Nicht zugeordnet« sowie »Reis Telephones USA« und Produktgruppen »Nicht zugeordnet«, »Smartphone Mini« und »Tablet Plus« sichtbar, obwohl diese Zellen nicht gebucht sind und keine Werte, nicht einmal Null, tragen. Diese Zellen sind in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, mit einem Strich (-) gekennzeichnet.

ZDPLAN_000 in EUR		
	Version	Actual*
	Kennzahlen	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	Nicht zugeordnet	-
	Smartphone Mini	0
	Smartphone Plus	10.000
	Tablet Mini	40.000
	Tablet Plus	50.000
Reis Telephones USA	Nicht zugeordnet	-
	Smartphone Mini	-
	Smartphone Plus	20.000
	Tablet Mini	36.000
	Tablet Plus	-

Abbildung 2.35 Tabelle mit nicht gebuchten Werten

**Achsen vertauschen**

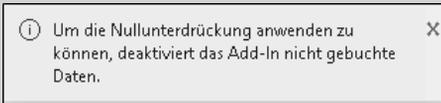
Darüber hinaus finden Sie in den Einstellungen die Option **Achsen vertauschen** , die bereits im vorangehenden Abschnitt vorgestellt wurde.



**Nicht gebuchte Daten und Null- bzw. NULL-Unterdrückung**

Beachten Sie, dass sich die Einstellungen **Nicht gebuchte Daten** (siehe Abschnitt 3.3, »Darstellung von Elementen, Kennzahlen und Ergebnissen anpassen«) sowie **Nullunterdrückung** bzw. **NULL-Unterdrückung** gegenseitig ausschließen. Es ist also nicht möglich, beide Optionen gleichzeitig zu verwenden.

Wenn Sie die Option **Nullunterdrückung** aktivieren, während die Option **Nicht gebuchte Daten** aktiv ist, erscheint eine Meldung, dass die Anzeige von nicht gebuchten Daten deaktiviert wird, um die Nullunterdrückung anzuwenden (siehe Abbildung 2.36).



**Abbildung 2.36** Automatische Deaktivierung der Einstellung

### 2.2.6 Daten filtern

Im Designbereich können Sie auch Filter erstellen und bearbeiten. Filter begrenzen die angezeigten Daten auf eine bestimmte Teilmenge und ermöglichen so individuelle Ansichten Ihrer Daten. Dabei arbeiten Filter additiv. Jeder neue Filter baut auf den bestehenden Filtern auf und verfeinert die dargestellte Datenmenge weiter.

Grundsätzlich können Sie zwischen zwei Arten von Filtern unterscheiden. Sie können die in der Tabelle angezeigten Dimensionen auf die benötigten Daten einschränken oder auch Elemente zum Filtern auswählen, die nicht in der Tabelle sichtbar sind. Diese unsichtbaren Filter werden auch als *Hintergrundfilter* bezeichnet.

Filterarten

In unserem Beispiel mit den Merkmalen **Buchungskreis** und **Produktgruppe** enthält die Datenquelle z. B. die Umsätze der Jahre 2022, 2023 und 2024. Wenn wir nur an den Umsätzen des Jahres 2019 interessiert sind, können wir die Dimension Jahr als Hintergrundfilter hinzufügen, um nach dem Jahr 2024 zu filtern. So zeigt die Analyse die Daten für das Jahr 2024 an, aber die Dimension Jahr selbst ist in der Kreuztabelle nicht sichtbar. Der im Designbereich definierte Aufriss ist in Abbildung 2.37 sichtbar.

In diesem Abschnitt führe ich Sie zunächst durch die Filter auf der Zeilen- bzw. Spaltenebene. Anschließend erläutere ich die Hintergrundfilter.

Um die Tabelle auf eine bestimmte Dimensionsausprägung zu filtern, wählen Sie das Icon  (**Filter Verwalten**) rechts von der jeweiligen Dimension aus (siehe Abbildung 2.38).



Abbildung 2.37 Aufriss mit Hintergrundfilter auf Datum

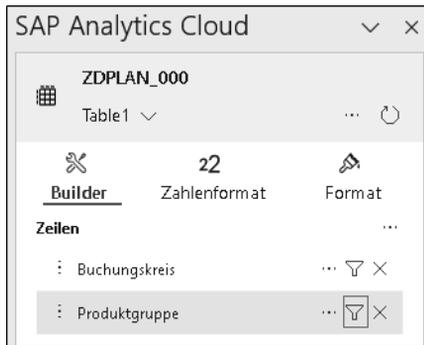


Abbildung 2.38 Filter verwalten

Es erscheint ein Dialog, in dem Sie die Werte selektieren können, auf die Sie einschränken möchten (siehe Abbildung 2.39). Sie können wählen, ob Sie nach einzelnen Elementen (Icon , **Einfachauswahl**) oder anhand eines Bereichs, also einem Intervall von Elementen (Icon , **Bereichsauswahl**) filtern möchten. Standardmäßig ist die Einfachauswahl eingestellt. Zunächst erläutere ich die Einfachauswahl und gehe anschließend auf die Bereich-

sauswahl ein. Das Filtern mit Hierarchien wird in Abschnitt 3.2, »Hierarchien handhaben«, erläutert.

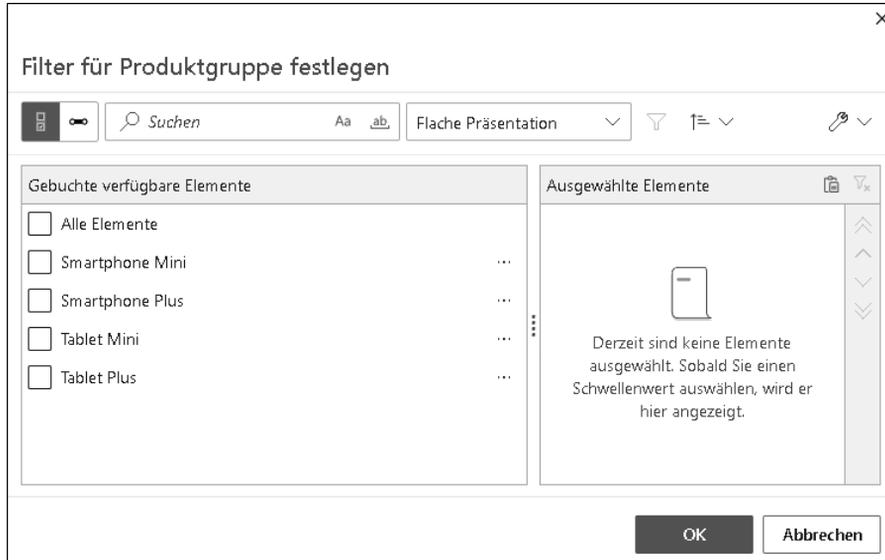


Abbildung 2.39 Filterdialog für die Einfachauswahl

Im Bereich **Gebuchte verfügbare Elemente** ❶ anzeigen können Sie Elemente auswählen, auf die Sie einschränken möchten (siehe Abbildung 2.40). Selektieren Sie die gewünschten Elemente, indem Sie auf die Checkbox daneben oder auf das Element selbst klicken ❷. Die selektierten Elemente werden im Bereich **Ausgewählte Elemente** ❸ angezeigt.

Filterelemente auswählen

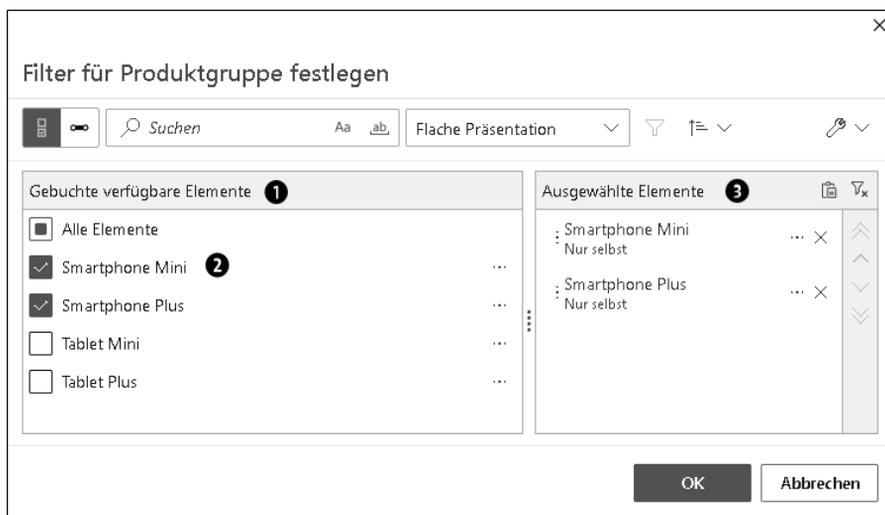


Abbildung 2.40 Filterelemente auswählen

Um ein Element auszuschließen, wählen Sie das Icon mit den drei Punkten **1** (**Auswahloptionen**) neben dem Element **1**. Selektieren Sie anschließend die Option **Ausschließen** **2**. Nun wird das Element im Bereich **Ausgewählte Elemente** **3** als durchgestrichen angezeigt und mit der Unterschrift **Ausschließen** versehen (siehe Abbildung 2.41). Als Ergebnis werden in der Tabelle alle Produktgruppen außer »Smartphone Mini« angezeigt.

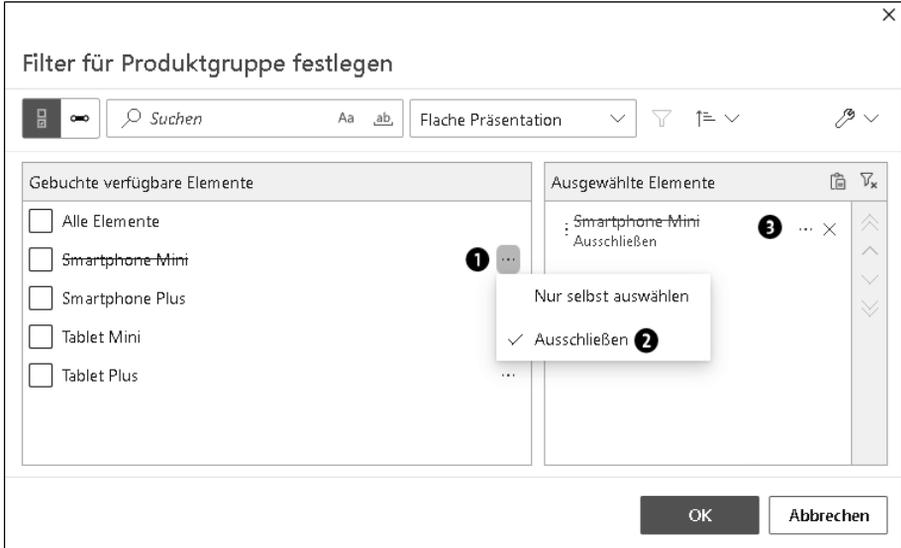


Abbildung 2.41 Element ausschließen

**Suchleiste nutzen**

Bei vielen verfügbaren Elementen kann es leicht unübersichtlich werden. Hier erweist sich die Suchfunktion als nützlich. So können Sie in der Suchleiste mit dem Lupen-Icon **1** das gewünschte Element eingeben, und die Liste der verfügbaren Elemente wird automatisch eingeschränkt **2** (siehe Abbildung 2.42).

Mit einem Klick auf das Icon **Aa** (**Groß-/Kleinschreibung beachten**) **3** können Sie festlegen, ob die Suche zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden soll. Das Icon **ab** (**Nur ganzes Wort**) **4** ermöglicht es Ihnen, die Suche auf vollständige Wörter zu beschränken. Um wieder die vollständige Liste aller verfügbaren Elemente anzuzeigen, klicken Sie auf das Icon **X** (**Entfernen**) **5**.

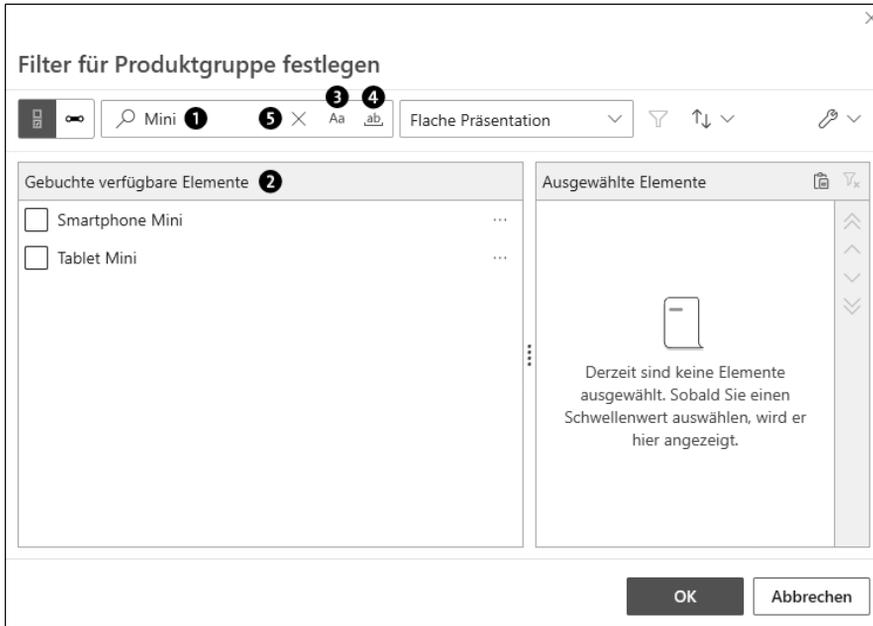


Abbildung 2.42 Suchfunktion nutzen

### Alle Suchergebnisse als Filter nutzen

Wenn Sie die Suchfunktion verwenden, können Sie ganz einfach die Suchergebnisse als Filter definieren. Wählen Sie dazu das Icon  (**Auswahloptionen**), und selektieren Sie den Eintrag **Alle Suchergebnisse auswählen** (siehe Abbildung 2.43). Nun werden alle Suchergebnisse automatisch als Filterwerte übernommen.

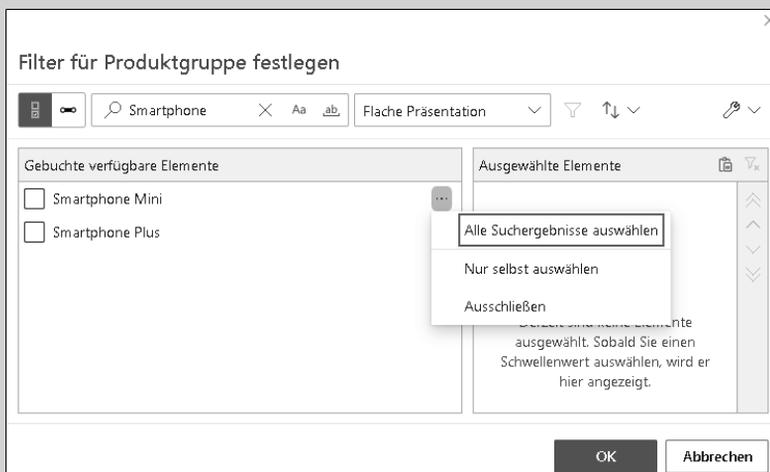


Abbildung 2.43 Alle Suchergebnisse auswählen

**Hierarchien auswählen**

Rechts neben der Suchleiste können Sie über das Dropdown-Menü zwischen verschiedenen Hierarchien wechseln bzw. die flache Präsentation anzeigen. Bei der flachen Präsentation werden sämtliche Elemente der Dimension als Liste, ohne Hierarchiegruppierung, angezeigt. Weitere Information über das Filtern mit Hierarchien erhalten Sie in Abschnitt 3.2, »Hierarchien handhaben«. Falls für die jeweilige Dimension keine Hierarchie definiert ist, ist nur die Option **Flache Präsentation** verfügbar.



**Maximale Anzahl der Elemente bei flacher Präsentation**

Beachten Sie, dass bei einer flachen Präsentation aus Performancegründen die Anzahl der angezeigten Elemente auf 2.000 begrenzt ist. Sie können auf zusätzliche Elemente mithilfe der Suchfunktion zugreifen und in Filtern verwenden.

**Eigenschaften als Filter nutzen**

Neben den Dimensionswerten können Sie auch Attribute bzw. Eigenschaften der Dimensionen als Filter verwenden. Voraussetzung dafür ist, dass diese als separate Dimension hinzugefügt werden. Klicken Sie dazu zunächst auf **Kennzahlen/Dimensionen hinzufügen** ❶, expandieren Sie die gewünschte Dimension und selektieren Sie die Eigenschaft ❷, die Sie als Filter nutzen möchten. Nun können Sie über das Icon  (**Filter verwalten**) wie gewohnt einen Filter definieren ❸ (siehe Abbildung 2.44).

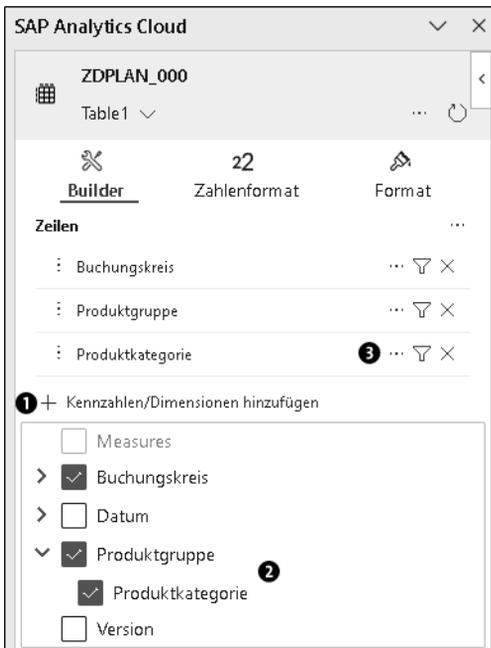


Abbildung 2.44 Eigenschaft als Filter verwenden

In unserem Beispiel wurde der Filter für die Produktkategorie »Smartphone« definiert. Wenn Sie nun zurück in die Filtereinstellungen für Produktgruppe wechseln, sehen Sie im Bereich **Ausgewählte Elemente** die Meldung »Der Filter für Eigenschaften wurde angewendet.« **1** Im Bereich **Gebuchte verfügbare Elemente** **2** können Sie nur die Elemente auswählen, die den zuvor definierten Filterkriterien für die Eigenschaft entsprechen. Da der Filter für die Produktkategorie »Smartphone« definiert wurde, sind nur die entsprechenden Produktgruppen verfügbar: »Smartphone Mini« und »Smartphone Plus«.

Für Eigenschaften angewendeter Filter

Darüber hinaus ist das Icon  (**Filter für Eigenschaften**) **3** aktiv. Über diese Einstellung können Sie steuern, ob die Anzeige im Bereich **Gebuchte verfügbare Elemente** auf dem Eigenschaftensfilter basiert oder ob alle verfügbaren Elemente angezeigt werden sollen.

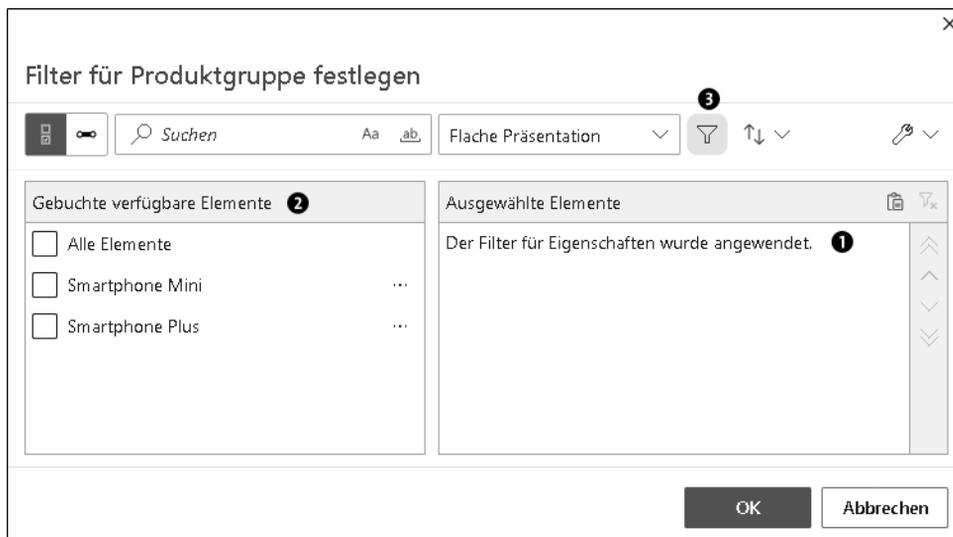


Abbildung 2.45 Für Eigenschaften angewendeter Filter

Außerdem können Sie in den Filtereinstellungen die Elementreihenfolge definieren, die Sie auf die Tabelle anwenden möchten. Dabei stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung (siehe Abbildung 2.46):

Sortieroptionen

- Standardfolge
- Aufsteigend sortieren
- Absteigend sortieren
- Benutzerdefinierte Reihenfolge

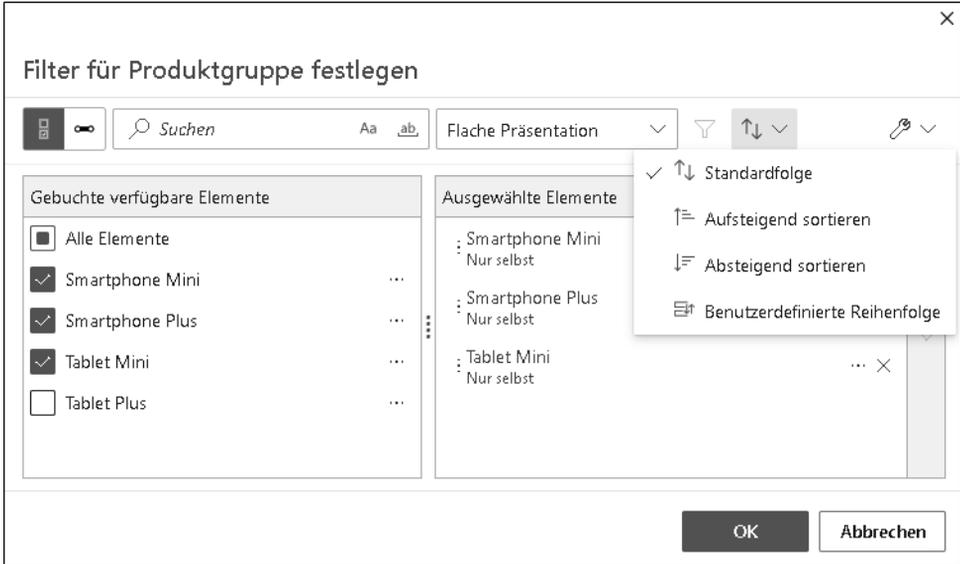


Abbildung 2.46 Sortieroptionen

Wenn Sie z. B. in den Filtereinstellungen die Reihenfolge als absteigend festlegen, werden die Elemente der Tabelle dementsprechend sortiert (siehe Abbildung 2.47).

ZDPLAN_000 in EUR		
	Kennzahlen	Umsatz
Buchungskreis	Produktgruppe	
Reis Telefone DE	Tablet Mini	40.000
	Smartphone Plus	10.000
Reis Telephones USA	Smartphone Mini	15.000
	Tablet Mini	36.000
	Smartphone Plus	20.000

Abbildung 2.47 Absteigende Sortierung der Tabellenelemente

Während die ersten drei Optionen selbsterklärend sind, bedarf die letzte einer zusätzlichen Erklärung. Die Option **Benutzerdefinierte Reihenfolge** erlaubt es Ihnen, die Reihenfolge der Elemente nach eigenen Kriterien festzulegen. Dabei können Sie die Pfeilsymbole (siehe Abbildung 2.48) verwenden oder die Elemente per Drag & Drop verschieben.

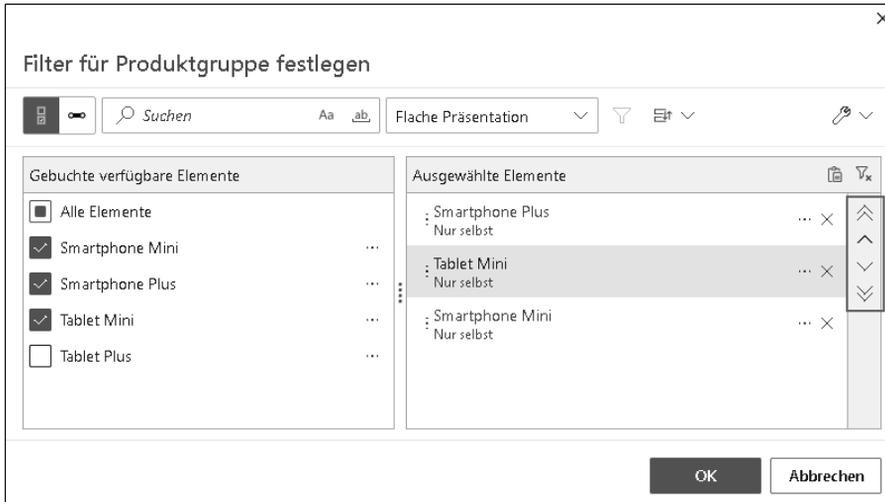


Abbildung 2.48 Reihenfolge der Elemente festlegen

Zudem haben Sie unter der Menüoption  (**Weitere Optionen**) die Möglichkeit, weitere Einstellungen vorzunehmen (siehe Abbildung 2.49). So können Sie neben den Elementen mit gebuchten Daten auch nicht gebuchte Elemente anzeigen **1**. Wenn Sie die Option **Nicht gebuchte Elemente anzeigen** aktivieren, verändert sich der Bereich **Gebuchte verfügbare Elemente**. Neben dem neuen Namen **Alle verfügbaren Elemente** stehen nun auch die nicht gebuchten Elemente zur Verfügung.

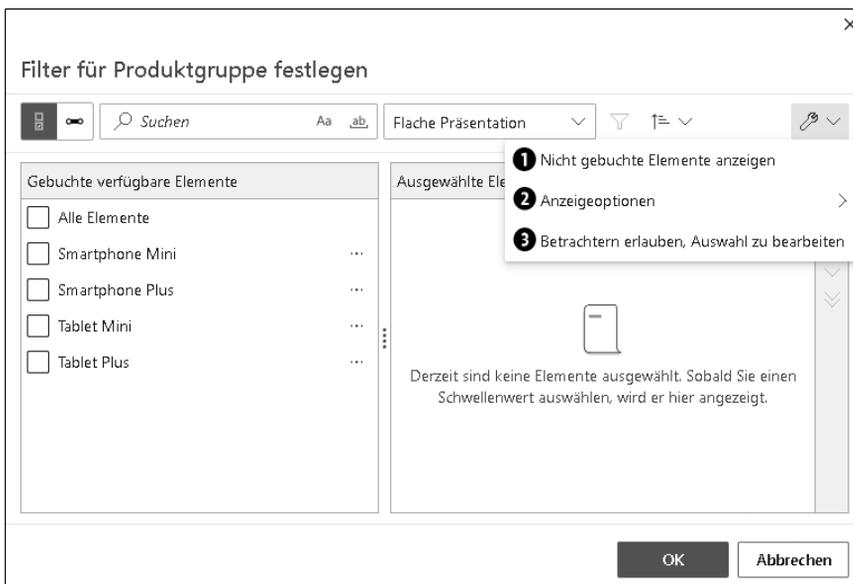


Abbildung 2.49 Weitere Optionen



### Nicht gebuchte Elemente

Wenn Sie im Designbereich bereits die Option **Nicht gebuchte Daten** aktiviert haben, ist die Filtereinstellung **Nicht gebuchte Elemente anzeigen** standardmäßig aktiv (siehe Abbildung 2.50).

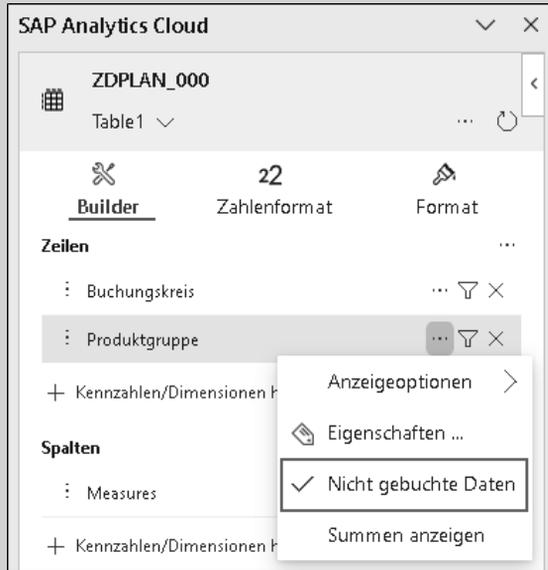


Abbildung 2.50 Nicht gebuchte Daten

Darüber hinaus können Sie über **Anzeigeoptionen 2** festlegen, ob die Elemente als **ID**, **Beschreibung** oder **ID und Beschreibung** angezeigt werden sollen. Schließlich können Sie über die Option **Betrachten erlauben, Auswahl zu bearbeiten 3** steuern, ob die Benutzer der Arbeitsmappe die Filterkriterien anpassen können sollen.



### ID des Elements anzeigen

Neben der Möglichkeit, die Anzeigeoptionen anzupassen, können Sie auch mit dem Mauszeiger über ein Element fahren und die ID und die Beschreibung sowie bei Dimensionen mit Hierarchien die Hierarchieebene und die Anzahl der untergeordneten Elemente anzeigen lassen (siehe Abbildung 2.51).

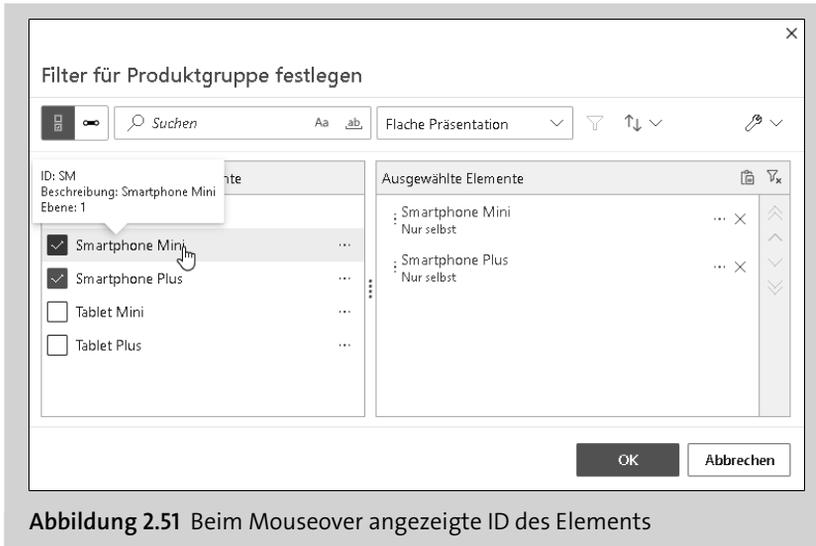


Abbildung 2.51 Beim Mouseover angezeigte ID des Elements

Zusätzlich zu der Auswahl über den Bereich **Gebuchte verfügbare Elemente** haben Sie mithilfe der Option  (**Elemente einfügen**) die Möglichkeit, die zu filternden Werte aus der Zwischenablage einzufügen. Hierbei sind sowohl Beschreibungen als auch IDs erlaubt (siehe Abbildung 2.52).

Filterwerte aus der Zwischenablage einfügen

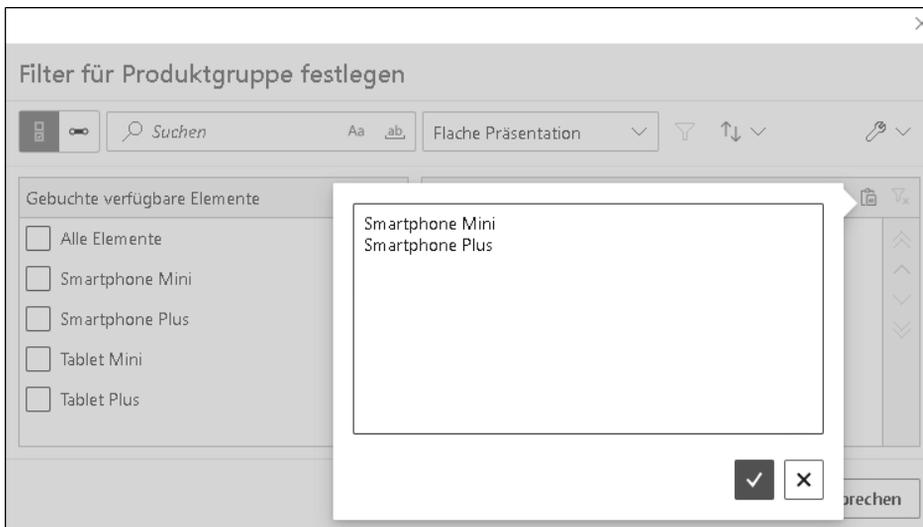


Abbildung 2.52 Filterwerte aus der Zwischenablage einfügen

Wenn Sie die Filterelemente wieder löschen möchten, können Sie dies für das jeweilige Element über das jeweilige Icon  (**Element entfernen**) tun. Alternativ können Sie über das Icon  (**Alle ausgewählten Elemente bereinigen**) alle Elemente auf einmal löschen (siehe Abbildung 2.53).

Filter löschen

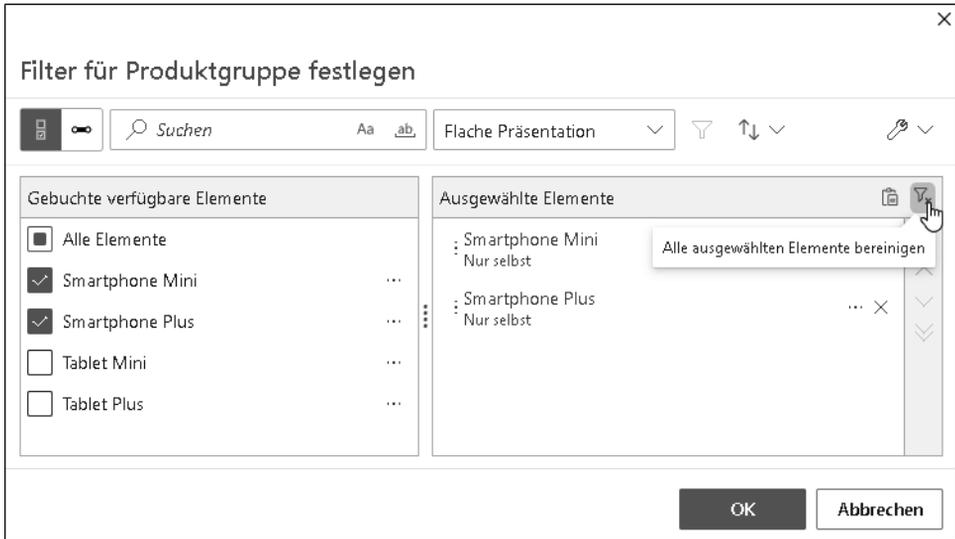


Abbildung 2.53 Filterwerte entfernen

**Bereichsfilter nutzen**

Der Bereichsfilter funktioniert analog. Um einen Bereichsfilter zu definieren, wechseln Sie zunächst zur **Bereichsauswahl** über die Option  (**Zur Bereichsauswahl wechseln**) ❶ (siehe Abbildung 2.54).

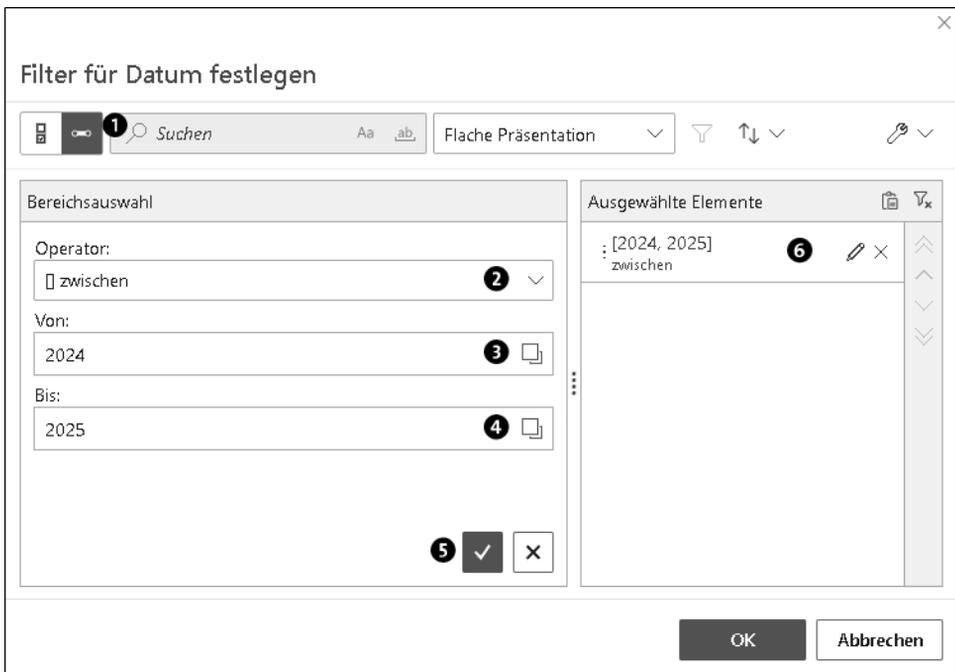


Abbildung 2.54 Bereichsfilter verwenden

Nun können Sie im Dropdown-Menü **Operator** ② festlegen, ob die Auswahl zwischen der im Feld **Von:** ③ definierten Untergrenze und der im Feld **Bis:** ④ definierten Obergrenze erfolgen soll. Dabei können Sie die Werte entweder manuell eintippen oder die Eingabehilfe (Icon ) nutzen.

Anschließend können Sie die Auswahl über das Icon  (**Bereichsauswahl bestätigen**) übernehmen ⑤. Der definierte Filter wird im Bereich **Ausgewählte Elemente** angezeigt ⑥ und kann über die Optionen  (**Bereichsauswahl bearbeiten**) angepasst bzw.  (**Bereichsauswahl entfernen**) gelöscht werden.

In beiden Fällen, sowohl bei der Einfachauswahl als auch bei der Bereichsauswahl, müssen Sie Ihre Filterselektionen mit **OK** bestätigen, damit diese auf die Tabelle angewendet werden. Im Designbereich unter dem Bereich **Filter** werden die ersten 20 gefilterten Elemente als Liste angezeigt (siehe Abbildung 2.55). Ihre Darstellung entspricht der Ansicht im Filterdialog.

Filter	
Datum [2024, 2025]	 
Produktgruppe Smartphone Mini, Smartphone Plus, <del>Tablet Mini</del>	 
Version Actual	 
Measures Umsatz	 

Abbildung 2.55 Darstellung im Designbereich

Der Bereich **Filter** im Designbereich wird auch verwendet, um die eingangs erwähnten Hintergrundfilter zu definieren. Diese wirken im Hintergrund, ohne dass die betroffenen Elemente in der Tabelle sichtbar sind. Die als Hintergrundfilter definierten Dimensionen können aus dem Aufriss entfernt werden, und der Filter wird weiterhin angewendet.

Hintergrundfilter  
nutzen

### Hintergrundfilter für Dimensionen vom Typ Version und Konto

Die in SAP Analytics Cloud definierten Dimensionen vom Typ **Version** und **Konto** stellen einen Sonderfall dar. Falls Sie diese als Hintergrundfilter definieren möchten, müssen Sie diese explizit auf eine Ausprägung (z. B. **Actual** oder **Plan**) bzw. im Fall des Kontos auf einen Hierarchieknoten (z. B. **GuV**) eingeschränkt werden. Damit soll eine Aggregation über verschiedene Versionen und Kontotypen hinweg verhindert und konsistente Darstellung gewährleistet werden.



Um einen Hintergrundfilter zu definieren, wählen Sie im Designbereich unter **Filter** die Option **Filter hinzufügen** ❶ (siehe Abbildung 2.56). Selektieren Sie anschließend die gewünschte Dimension bzw. die Eigenschaft der Dimension ❷, und folgen Sie dem zuvor beschriebenen Prozess.



Abbildung 2.56 Hintergrundfilter hinzufügen

### 2.2.7 Aktualisierung unterbrechen

**Automatische Aktualisierung deaktivieren**

Jedes Mal, wenn Sie den Aufriss Ihrer Tabelle ändern, wird die Anzeige aktualisiert, und die Werte werden neu berechnet. Bei einer großen Anzahl von Werten kann dies einige Zeit dauern. Wenn Sie mehrere Merkmale hintereinander zum Aufriss hinzufügen oder gleichzeitig einige Merkmale entfernen möchten, empfiehlt es sich, die automatische Aktualisierung vorübergehend zu pausieren. Verwenden Sie hierzu die in Abbildung 2.57 gezeigte Funktion **Automatische Aktualisierung deaktivieren**, um die automatische Aktualisierung zu pausieren.

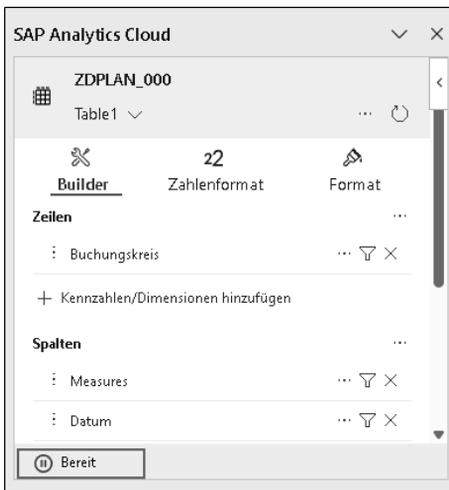


Abbildung 2.57 Aktualisierung pausieren

Anschließend können Sie Ihren Aufriss in mehreren Navigationsschritten neu strukturieren. Sie haben die Möglichkeit, neue Merkmale in Zeilen oder Spalten einzufügen, Kennzahlen anzupassen oder Hintergrundfilter zu definieren. Sobald Sie die Funktion **Aktualisierung pausiert** erneut aktivieren (siehe Abbildung 2.58), wird die Aktualisierung wieder eingeschaltet, und alle zuvor vorgenommenen Navigationsschritte werden gleichzeitig ausgeführt.

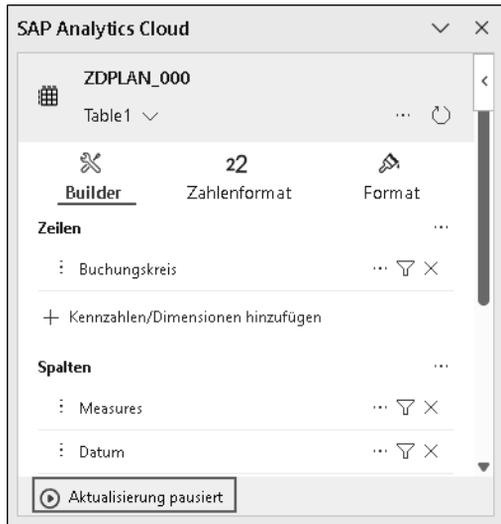


Abbildung 2.58 Pausierte Aktualisierung

### Manuelle Aktualisierung

Während die automatische Aktualisierung pausiert ist, können Sie die Tabellen weiterhin manuell aktualisieren und so die Auswirkungen Ihrer Änderungen nachvollziehen.



### Neue Tabellen mit pausierter Aktualisierung einfügen

Sie können sogar neue Tabellen einfügen, während die automatische Aktualisierung deaktiviert ist. So können Sie in aller Ruhe Zeilen, Spalten und Filter definieren. Die Daten werden erst aus der Datenquelle abgerufen, wenn Sie die Aktualisierung wieder aktivieren.



Beachten Sie jedoch, dass einige Funktionen nicht verfügbar sind, wenn die automatische Aktualisierung pausiert ist. Davon sind folgende Funktionen betroffen:

- **Sortieren** (siehe Abschnitt 3.1, »Daten sortieren«)
- **Auf- / Zuklappen** von Hierarchien (siehe Abschnitt 3.2, »Hierarchien handhaben«)
- **Rang bestimmen** (siehe Abschnitt 3.1, »Daten sortieren«)
- **Planung** (siehe Kapitel 5, »Mit SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, planen«)
- **Zeilen/Spalten hinzufügen** (siehe Abschnitt 4.5, »Neue Zeilen und Spalten hinzufügen«)

Diese Einschränkungen sind jedoch für Ihre Arbeit nicht gravierend, da Sie weiterhin die folgenden Funktionen nutzen können:

- sämtliche Funktionen des Designbereichs, wie z. B. Kennzahlen/Dimensionen hinzufügen, Filter verwalten, Achsen vertauschen und Summen anzeigen
- manuelle Aktualisierung
- Eingabeaufforderung
- Tabelle hinzufügen
- Tabelle entfernen
- Tabelle kopieren
- Navigationszustand rückgängig machen oder wiederholen

**Tastaturkürzel  
nutzen**

Um die automatische Aktualisierung zu pausieren und wieder zu aktivieren können Sie auch Tastaturkürzel nutzen. Verwenden Sie in Windows die Tastenkombination  +  +  + , um zwischen den Zuständen zu wechseln. Falls Sie macOS nutzen, drücken Sie  +  +  + .

### 2.3 Navigationsschritte rückgängig machen

Während der Datenanalyse können Sie den Aufriss anpassen, bestimmte Elementwerte filtern oder sortieren. Dabei haben Sie die Möglichkeit, diese Navigationsschritte rückgängig zu machen oder bei Bedarf erneut auszuführen.

Nutzen Sie dazu die Funktionen **Rückgängig** bzw. **Wiederholen** im Bereich **Bearbeiten**, um Schritte, die Sie in SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, ausgeführt haben, rückgängig zu machen oder wiederherzustellen (siehe Abbildung 2.59).



Abbildung 2.59 Navigationsschritte rückgängig machen

Beachten Sie, dass die Funktion **Rückgängig** bzw. **Wiederholen** für Planungsschritte nicht zur Verfügung steht. Darüber hinaus können Aktionen, die die Struktur der Arbeitsmappe verändern, nicht rückgängig gemacht werden. Dazu zählen das Hinzufügen oder Entfernen von Tabellen sowie Auslöser für Planungen oder Funktionen. Außerdem kann die Einstellung **Kennzahlwahl** auf der Registerkarte **Zahlenformat** (siehe Abschnitt 3.3.2, »Darstellung von Kennzahlen anpassen«) nicht rückgängig gemacht werden, andere Einstellungen wie **Skalierung** oder **Skalierungsformat** hingegen schon.

Einschränkungen

Außerdem schränken folgende Aktionen die Funktionen **Rückgängig** bzw. **Wiederholen** ein. So werden alle Schritte gelöscht und können nicht mehr rückgängig gemacht werden, wenn Sie die Einstellungen Ihrer Arbeitsmappe ändern (siehe Abschnitt 8.2, »Einstellungen der Arbeitsmappe«). Außerdem entfernt das Schützen des Blatts oder der gesamten Arbeitsmappe in Excel die Rückgängig- und Wiederholen-Aktionen des SAP-Analytics-Cloud-Add-ins.

### Tabelle zurücksetzen

Neben der Möglichkeit, vorherige Navigationsschritte rückgängig zu machen, können Sie auch die gesamte Tabelle zurücksetzen, um alle Navigationsschritte seit dem letzten gespeicherten Zustand rückgängig zu machen. Um alle Änderungen auf einmal rückgängig zu machen, klicken Sie im **Designbereich** auf das Icon (**Mehr – Tabelleneinstellungen**) und selektieren den Eintrag **Tabelle zurücksetzen** (siehe Abbildung 2.60).

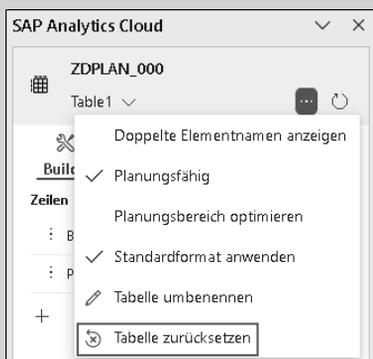


Abbildung 2.60 Tabelle zurücksetzen

Wenn Sie die Tabelle in der aktuellen Sitzung hinzugefügt haben, zeigt die Tabelle nach dem Zurücksetzen den ursprünglichen Zustand der Datenquelle an. Wenn Sie eine gespeicherte Arbeitsmappe öffnen und die Tabelle anschließend ändern, zeigt das Zurücksetzen den in der Arbeitsmappe gespeicherten Navigationszustand an.

## 2.4 Zusammenfassung

Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, können Sie aktuelle Daten abrufen und individuelle Berichte zusammenstellen. Hinsichtlich des Bedarfes können Sie die Reihenfolge der Elemente anpassen und Daten filtern, um so neue Erkenntnisse aus Ihrer Analyse zu gewinnen. Darüber hinaus kennen Sie Einstellungen für Zeilen sowie Spalten und können bei Bedarf die automatische Aktualisierung pausieren. Ferner haben Sie gelernt, Navigationsschritte rückgängig zu machen. Im nächsten Kapitel vertiefen wir die Möglichkeiten der Datenanalyse, die in diesem Kapitel beleuchtet wurden. Ich zeige Ihnen, wie Sie die Daten für Ihre Analysen optimal aufbereiten können.

# Auf einen Blick

1	Ihre erste Arbeitsmappe anlegen .....	27
2	In Berichten navigieren .....	69
3	Daten aufbereiten .....	107
4	Berichte formatieren .....	143
5	Mit SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, planen	167
6	Formeln verwenden .....	195
7	Makros verwenden .....	255
8	Einstellungen definieren .....	303
9	Problemanalyse .....	323
10	Bewährte Praktiken für das Excel-Add-in .....	337
11	Ihre erste Präsentation anlegen .....	347
12	Mit SAP-Analytics-Cloud-Widgets arbeiten .....	359
13	Problemanalyse .....	377

# Inhalt

Einleitung .....	17
------------------	----

## **1 Ihre erste Arbeitsmappe anlegen** 27

---

<b>1.1</b>	<b>SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, installieren</b>	28
<b>1.2</b>	<b>An- und Abmelden von SAP Analytics Cloud</b> .....	31
<b>1.3</b>	<b>Datenquelle als Basis der Analyse</b> .....	33
<b>1.4</b>	<b>Datenquelle in die Arbeitsmappe einfügen</b> .....	35
1.4.1	Tabelle einfügen .....	36
1.4.2	Mehrere Tabellen einfügen .....	45
1.4.3	Tabellen kopieren und einfügen .....	51
1.4.4	Mit Eingabeaufforderungen arbeiten .....	52
<b>1.5</b>	<b>Datenquelle entfernen</b> .....	58
<b>1.6</b>	<b>Arbeitsmappe speichern</b> .....	58
<b>1.7</b>	<b>Gespeicherte Arbeitsmappe öffnen</b> .....	63
<b>1.8</b>	<b>Namen der Arbeitsmappe anpassen</b> .....	66
<b>1.9</b>	<b>Arbeitsmappe löschen</b> .....	67
<b>1.10</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	68

## **2 In Berichten navigieren** 69

---

<b>2.1</b>	<b>Mit aktuellen Daten arbeiten</b> .....	70
2.1.1	Alles aktualisieren .....	70
2.1.2	Ausgewählte Tabelle aktualisieren .....	72
<b>2.2</b>	<b>Daten analysieren</b> .....	74
2.2.1	Designbereich .....	74
2.2.2	Datenanalyse erweitern .....	77
2.2.3	Daten während der Analyse aggregieren .....	81
2.2.4	Reihenfolge der Merkmale anpassen .....	82
2.2.5	Einstellungen für Zeilen und Spalten .....	84

2.2.6	Daten filtern .....	89
2.2.7	Aktualisierung unterbrechen .....	102
<b>2.3</b>	<b>Navigationsschritte rückgängig machen .....</b>	<b>104</b>
<b>2.4</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>106</b>
<b>3</b>	<b>Daten aufbereiten .....</b>	<b>107</b>
<hr/>		
<b>3.1</b>	<b>Daten sortieren .....</b>	<b>107</b>
3.1.1	Elemente sortieren .....	109
3.1.2	Werte sortieren .....	111
3.1.3	Rang bestimmen .....	113
<b>3.2</b>	<b>Hierarchien handhaben .....</b>	<b>117</b>
3.2.1	Dimensionen mit Hierarchien .....	117
3.2.2	Hierarchien navigieren .....	117
3.2.3	Hierarchien filtern .....	124
<b>3.3</b>	<b>Darstellung von Elementen, Kennzahlen und Ergebnissen anpassen .....</b>	<b>131</b>
3.3.1	Darstellung von Elementen anpassen .....	131
3.3.2	Darstellung von Kennzahlen anpassen .....	134
3.3.3	Darstellung von Ergebnissen anpassen .....	139
<b>3.4</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>142</b>
<b>4</b>	<b>Berichte formatieren .....</b>	<b>143</b>
<hr/>		
<b>4.1</b>	<b>Mit Schwellenwerten arbeiten .....</b>	<b>143</b>
<b>4.2</b>	<b>Tabellenformatierung festlegen .....</b>	<b>148</b>
<b>4.3</b>	<b>Formateinstellungen definieren .....</b>	<b>155</b>
<b>4.4</b>	<b>Mit Formatvorlagen arbeiten .....</b>	<b>157</b>
<b>4.5</b>	<b>Neue Zeilen und Spalten hinzufügen .....</b>	<b>160</b>
<b>4.6</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>165</b>

---

## 5 Mit SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft Excel, planen 167

---

<b>5.1 Planungsrelevante Einstellungen</b> .....	168
5.1.1 Modell für die Planung aktivieren .....	168
5.1.2 Planungsbereich optimieren .....	170
<b>5.2 Daten manuell planen</b> .....	173
5.2.1 Vorhandene Datenzellen ändern .....	174
5.2.2 Nicht gebuchte Werte planen .....	181
<b>5.3 Mit Startern für Datenaktionen arbeiten</b> .....	183
<b>5.4 Planwerte zurücksetzen</b> .....	192
<b>5.5 Planwerte veröffentlichen</b> .....	193
<b>5.6 Zusammenfassung</b> .....	194

## 6 Formeln verwenden 195

---

<b>6.1 Datenquelle für Formeln einfügen</b> .....	197
<b>6.2 Einstellungen der Datenquelle für Formeln anpassen</b> .....	204
<b>6.3 Funktionen aktualisieren</b> .....	207
<b>6.4 Datenquelle für Formeln entfernen</b> .....	208
<b>6.5 Formeln anlegen</b> .....	209
6.5.1 SAP.GETDATA .....	211
6.5.2 SAP.GETDIMENSIONS .....	217
6.5.3 SAP.GETDIMENSIONFILTER .....	219
6.5.4 SAP.GETTABLENAME .....	223
6.5.5 SAP.GETTABLESTATUS .....	224
6.5.6 SAP.GETVARIABLES .....	226
6.5.7 SAP.OVERWRITEDIMENSIONFILTER .....	229
6.5.8 SAP.MEMBERPROPERTY .....	232
6.5.9 SAP.TIMEOFFSET .....	235
6.5.10 SAP.SETDATA .....	238
6.5.11 SAP.ASYMMETRICFILTER .....	243
6.5.12 SAP.BLOCK .....	246
6.5.13 SAP.GETPLANNINGTRIGGERNAME .....	248

6.5.14	SAP.GETPLANNINGTRIGGERPARAMETERS .....	248
6.5.15	SAP.GETPLANNINGTRIGGERPARAMETERVALUE .....	250
<b>6.6</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>252</b>

## **7 Makros verwenden** 255

---

<b>7.1</b>	<b>Makros anlegen .....</b>	<b>256</b>
<b>7.2</b>	<b>Makros debuggen .....</b>	<b>260</b>
7.2.1	Mit Haltepunkt arbeiten .....	262
7.2.2	Überwachungsausdruck verwenden .....	264
<b>7.3</b>	<b>Mit API-Methoden arbeiten .....</b>	<b>265</b>
7.3.1	ClearData .....	265
7.3.2	ExecutePlanningTrigger .....	267
7.3.3	ProcessData .....	268
7.3.4	PublishData .....	269
7.3.5	RefreshAll .....	269
7.3.6	RefreshTable .....	270
7.3.7	RevertData .....	271
7.3.8	SelectDimensionFilter .....	271
7.3.9	SetPlanningMode .....	274
7.3.10	ShowPane .....	275
7.3.11	SignIn .....	276
7.3.12	SignOut .....	276
7.3.13	SwitchOfflineMode .....	277
<b>7.4</b>	<b>Fortgeschrittene Konzepte .....</b>	<b>279</b>
7.4.1	VBA-API für SAP Analytics Cloud .....	279
7.4.2	GetApiExecutor .....	282
7.4.3	IsWindowsOS .....	283
7.4.4	SetAsync .....	284
7.4.5	SetDisplayProcessingDialog .....	285
7.4.6	SetResult .....	286
7.4.7	SetLogLevel .....	286
7.4.8	GetLogLevel .....	288
7.4.9	SetTimeout .....	289
7.4.10	GetTimeout .....	290
7.4.11	Callbacks .....	290
7.4.12	Events .....	295
<b>7.5</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>301</b>

---

## 8 Einstellungen definieren 303

---

<b>8.1</b>	<b>Tabelleneinstellungen</b> .....	304
8.1.1	Doppelte Elementnamen anzeigen .....	306
8.1.2	Planungsfähig .....	307
8.1.3	Planungsbereich optimieren .....	307
8.1.4	Tabelle umbenennen .....	308
8.1.5	Tabelle zurücksetzen .....	309
<b>8.2</b>	<b>Einstellungen der Arbeitsmappe</b> .....	310
8.2.1	Arbeitsmappenaktualisierung .....	311
8.2.2	Fehlerhafte Arbeitsmappenobjekte wiederherstellen .....	312
8.2.3	Arbeitsmappenberechtigungen .....	314
8.2.4	Modus für Datenformeln .....	315
8.2.5	SELDWC-Verbindung aktivieren .....	317
8.2.6	Performance Profiling .....	318
8.2.7	Hierarchieformatierung .....	319
<b>8.3</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	321

## 9 Problemanalyse 323

---

<b>9.1</b>	<b>Hilfe und Informationen</b> .....	324
<b>9.2</b>	<b>Support und Fehlerbehebung</b> .....	325
<b>9.3</b>	<b>Fehlerhafte Bereiche wiederherstellen</b> .....	326
<b>9.4</b>	<b>Performance Profiling nutzen</b> .....	331
<b>9.5</b>	<b>Troubleshooting</b> .....	331
9.5.1	Startschaltfläche bleibt deaktiviert .....	332
9.5.2	Fehlgeschlagene Anmeldung an einer nicht standardmäßigen Domain .....	332
9.5.3	Fehlgeschlagene Anmeldung mit Excel-Desktop-Version für Windows .....	333
9.5.4	Leerer Designbereich nach der Anmeldung .....	333
9.5.5	Add-in aktualisiert nicht .....	333
9.5.6	Bearbeitung geteilter Arbeitsmappen nicht möglich .....	334
<b>9.6</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	334

**10 Bewährte Praktiken für das Excel-Add-in** 337

---

10.1 Leerzeilen zwischen den Tabellen hinzufügen ..... 338

10.2 Daten vor dem Speichern löschen ..... 339

10.3 Daten automatisch aktualisieren ..... 339

10.4 Planungsbereich optimieren ..... 340

10.5 Technische Namen für Formeln verwenden ..... 341

10.6 Projektvorlage anlegen ..... 342

10.7 Tastaturkürzel als Makros ausführen ..... 342

10.8 Tipps zur Steigerung der Benutzerakzeptanz ..... 343

10.9 Zusammenfassung ..... 345

**11 Ihre erste Präsentation anlegen** 347

---

11.1 SAP Analytics Cloud, Add-in for Microsoft PowerPoint, installieren ..... 348

11.2 An- und Abmelden von SAP Analytics Cloud ..... 350

11.3 Widgets hinzufügen ..... 351

    11.3.1 Story auswählen ..... 352

    11.3.2 Widget hinzufügen ..... 354

    11.3.3 Einschränkungen ..... 356

11.4 Zusammenfassung ..... 357

**12 Mit SAP-Analytics-Cloud-Widgets arbeiten** 359

---

12.1 Widgets anpassen ..... 359

12.2 Widgets aktualisieren ..... 374

12.3 Zusammenfassung ..... 376

---

<b>13 Problemanalyse</b>	377
<b>13.1 Hilfe und Informationen</b>	377
<b>13.2 Support und Fehlerbehebung</b>	379
<b>13.3 Troubleshooting</b>	380
13.3.1 Widget einfügen nicht möglich	380
13.3.2 Dialog »Filterwerte einfügen« friert ein	381
13.3.3 Aktualisierung des Add-ins nicht möglich	381
<b>13.4 Zusammenfassung</b>	382
Glossar	383
Autor	389
Index	391

# Aussagekräftige Berichte mit SAP-Daten

## Einstieg leicht gemacht

Installation, Anmeldung, erste Schritte: Machen Sie sich mit den Grundfunktionen des SAP-Analytics-Cloud-Add-ins für Office vertraut. Erfahren Sie, wie Sie Datenquellen einfügen, in Berichten navigieren und die Daten für Ihre Zwecke aufbereiten.

## Effiziente Analyse und Planung

Nutzen Sie die Excel-Standardfunktionen und die Formeln des Add-ins für zellgenaue Auswertungen. Der Autor zeigt, welche Einstellungen für die Planung relevant sind und wie Sie Planwerte veröffentlichen.

## Ansprechende Präsentationen erstellen

Integrieren Sie Echtzeitdaten und interaktive Grafiken aus SAP Analytics Cloud in PowerPoint! Sie erfahren, wie Sie SAP-Analytics-Cloud-Widgets Ihren Anforderungen entsprechend in den Folien platzieren und formatieren.

## Auf einen Blick

- Grundlagen und Installation
- Verbindung zu SAP Analytics Cloud herstellen
- Datenquellen und Tabellen
- Berichterstellung und -freigabe
- Daten filtern und analysieren
- Hierarchien und Aggregationen
- Formeln und Makros
- Daten planen und Planwerte veröffentlichen
- Fehler beheben
- Widgets in PowerPoint
- Best Practices

»So nutzen Sie SAP Analytics Cloud in Excel und PowerPoint«



### Der Autor

Denis Reis ist Business Intelligence Consultant bei PwC und gibt sein Wissen aus dem SAP-Projektalltag als Buchautor weiter. Er hat bei vielen namhaften Unternehmen erfolgreich Projekte umgesetzt. In seinen Büchern bringt er SAP-Wissen verständlich auf den Punkt.

